Netherlands-4426 - Arrival of Napoleon at Amsterdam by archer10 (Dennis) is licensed under CC BY-SA 2.0

Macron verehrt Napoleon

- Josue Michels
- 06.05.2021

Diese Woche erlebten wir den 200. Todestag von Napoleon Bonaparte. In den letzten 50 Jahren haben französische Präsidenten es vermieden, sein Vermächtnis offiziell zu würdigen. Unbeeindruckt von deren Beispiel besuchte der französische Präsident Emmanuel Macron sein Grab, um den Jahrestag zu ehren.

Die Gefühle in Frankreich im Hinblick auf ihren verstorbenen Kaiser sind gemischt. Manche sehen in ihm einen Helden, der Frankreich aus einer blutigen Revolution zum mächtigsten Frankreich der Geschichte führte. Andere sehen in Napoleon einen blutrünstigen, rücksichtslosen Egomanen, der das Leben seiner eigenen Landsleute für seine eigenen Ambitionen opferte.

„Wie kann man einen Mann feiern, der der Feind der französischen Republik, einer Reihe europäischer Völker und auch der Feind der Menschheit war, da er Menschen versklavte?“, fragten Louis-Georges Tin, ein Autor und Aktivist, und Olivier Le Cour Grandmaison, ein Politikwissenschaftler, letzten Monat in der Tageszeitung Le Monde.

„Mit seiner Entscheidung, am Mittwoch einen Kranz am Grab Napoleons unter der goldenen Kuppel des Invalidendoms niederzulegen, begibt sich Herr Macron in das Herz der französischen Kulturkriege“, schreibt die *New York Times*.

2017 begleitete Herr Macron auch US-Präsident Donald J. Trump zum Grab Napoleons in Les Invalides. Auch dies war umstritten. Im Jahr 1940 huldigte Adolf Hitler Napoleon an genau der gleichen Stelle.

Napoleon und Hitler haben eine ähnliche Geschichte. Beide suchten schon früh ein Bündnis mit der römisch-katholischen Kirche und schlossen ein Konkordat mit dem Vatikan. Beide priesen den verstorbenen Karl den Großen als ihr Vorbild und strebten danach die Herrschaft über den europäischen Kontinent an und versuchten, die ganz Welt zu beherrschen. Die Ambitionen beider wurden gedämpft, als sie bei der Eroberung Großbritanniens scheiterten und schließlich bei ihren Bemühungen, in Russland einzumarschieren, eine Niederlage erlitten. Dennoch wird Hitler heute von den meisten Historikern als ein böser Tyrann gesehen, während die Ansichten über Napoleon unterschiedlicher sind.

Die Bibel sieht sie jedoch als Teil desselben Systems. Gott begann Offenbarung 17 dem verstorbenen Herbert W. Armstrong zu der Zeit von Mussolini und Hitler zu offenbaren. In Vers 10 lesen wir: „Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben.“

Dies ist eine Prophezeiung über das Heilige Römische Reich. Vor Hitler war Napoleon Herrscher über das Heilige Römische Reich in Europa. Vor ihm herrschten Justinian, Karl der Große, Otto der Große und die Habsburger in einer Allianz mit der römisch-katholischen Kirche, die durch die Frau in Offenbarung 17 symbolisiert wird. Dies wird in unserem kostenlosen Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* ausführlich erklärt.

Wie wir in Offenbarung 17, 10 lesen, erwarten wir nun eine weitere Auferstehung dieses brutalen Reiches. Herr Armstrong hat vor dieser letzten Auferstehung wiederholt in Artikeln, im Radio und Fernsehen und in verschiedenen Predigten gewarnt. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat seine Warnungen fortgesetzt. Diese letzte Auferstehung wird eine Vereinigung von 10 Nationen oder Gruppen von Nationen sein, die unter einem übergeordneten Führer vereint sind und größere Verwüstungen anrichten werden als alle vorhergehenden zusammen.

Heute sehen wir europäische Anführer, die Karl den Großen rühmen, wie Napoleon und Hitler es taten. Wir sehen auch

einen französischen Präsidenten, der Napoleon verehrt; und es gibt auch einige in Deutschland, die sogar Hitler verehren. Dies alles zeigt, dass das Heilige Römische Reich im Begriff ist, seine letzte Auferstehung zu erleben. Um zu verstehen, was das bedeutet, fordern Sie ein kostenloses Exemplar des Buches *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung*an. Fragen und Kommentare können Sie auch an info@dieposaune.de richten.

Hören Sie sich auch meinen Podcast: „Wie wird Macron auf islamistischen Terror und einen drohenden Bürgerkrieg reagieren?“ an.